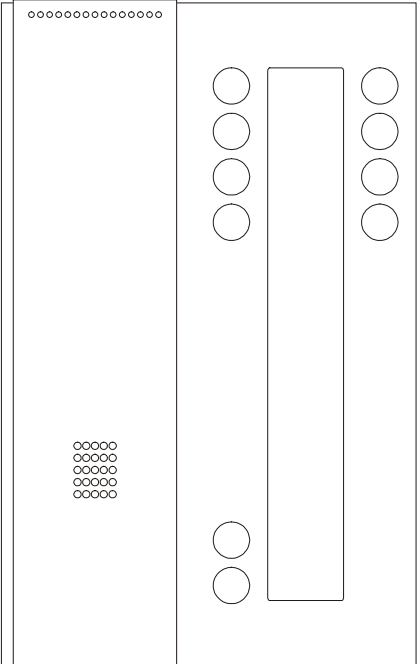
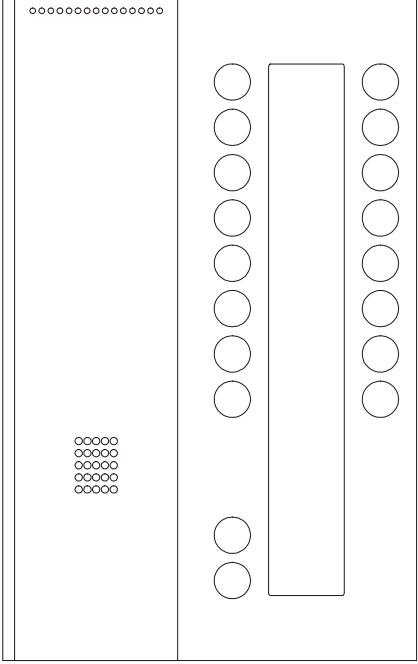
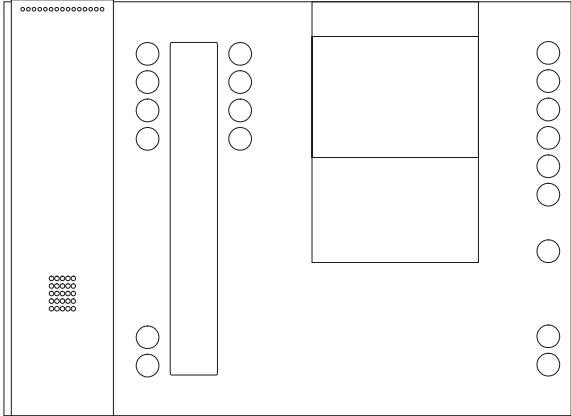
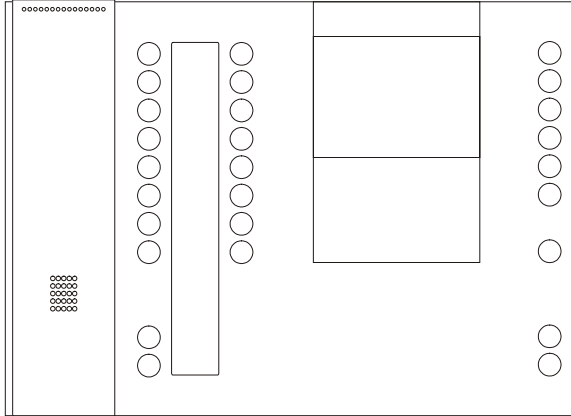
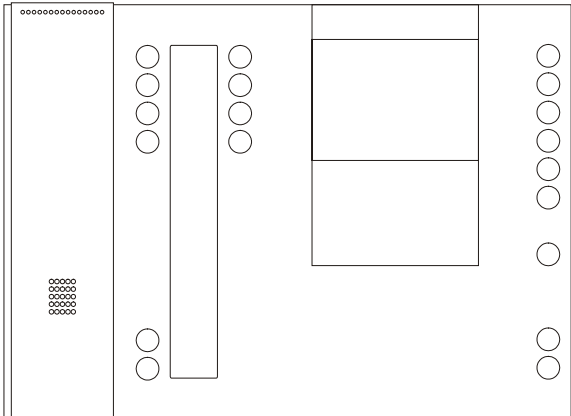
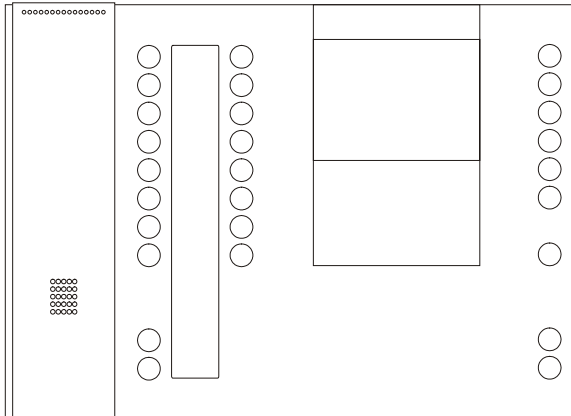


Name: TwinBus EIB Wohntelefon Art. Nr.: 7660/..	Name: TwinBus EIB Wohntelefon Komfort Art. Nr.: 7664/..
Suchpfad: Kommunikation ↳ Wohntelefon	Suchpfad: Kommunikation ↳ Wohntelefon
Applikationsname: Tastsensor Komfort 2010/01	Applikationsname: Tastsensor Komfort 2010/01
<p>Abbildung</p> 	<p>Abbildung</p> 

<p>Name: TwinBus EIB Video-Hausstation s/w Art. Nr.: 7665/..</p>	<p>Name: TwinBus EIB Video-Hausstation Komfort s/w Art. Nr.: 7667/..</p>
<p>Suchpfad: Kommunikation ↳ Videohausstation</p>	<p>Suchpfad: Kommunikation ↳ Videohausstation</p>
<p>Applikationsname: Tastsensor Komfort 2010/01</p>	<p>Applikationsname: Tastsensor Komfort 2010/01</p>
<p>Abbildung</p> 	<p>Abbildung</p> 
<p>Name: TwinBus EIB Video-Hausstation Color Art. Nr.: 7666/..</p>	<p>Name: TwinBus EIB Video-Hausstation Komfort Color Art. Nr.: 7668/..</p>
<p>Suchpfad: Kommunikation ↳ Videohausstation</p>	<p>Suchpfad: Kommunikation ↳ Videohausstation</p>
<p>Applikationsname: Tastsensor Komfort 2010/01</p>	<p>Applikationsname: Tastsensor Komfort 2010/01</p>
<p>Abbildung</p> 	<p>Abbildung</p> 

Applikation:	Tastsensor Komfort 2010/01		
Maskenversion:	1.1		
Anzahl der Adressen (max.):	32	dynamische Tabellenverwaltung:	ja
Anzahl der Zuordnungen (max.):	32	maximale Tabellenlänge:	64
Kommunikationsobjekte:	16		

Funktion: Schalten / Toggeln

Objekt	Funktion	Name	Typ	Flag
<input type="checkbox"/> ←	Schalten	Taste 1 – Taste 8	1 Bit	S, K, Ü

Funktion: Dimmen

Objekt	Funktion	Name	Typ	Flag
<input type="checkbox"/> ←	Schalten	Taste 1 – Taste 8	1 Bit	S, K, Ü
<input type="checkbox"/>	Dimmen	Taste 1 – Taste 8	4 Bit	K, Ü

Funktion: Jalousie

Objekt	Funktion	Name	Typ	Flag
<input type="checkbox"/> ←	Kurzzeitbetrieb	Taste 1 – Taste 8	1 Bit	S, K, Ü
<input type="checkbox"/>	Langzeitbetrieb	Taste 1 – Taste 8	4 Bit	K, Ü

Funktion: Wertgeber (Tastenfunktion: Lichtszenenabruf mit/ohne Speicherfunktion)

Objekt	Funktion	Name	Typ	Flag
<input type="checkbox"/> ←	Lichtszenen-Nebenstelle	Taste 1 – Taste 8	1 Byte	K, Ü

Funktion: Helligkeitswertgeber

Objekt	Funktion	Name	Typ	Flag
<input type="checkbox"/> ←	Helligkeitswertgeber	Taste 1 – Taste 8	2 Byte	S, K, Ü

Funktion: Temperaturwertgeber

Objekt	Funktion	Name	Typ	Flag
<input type="checkbox"/> ←	Temperaturwertgeber	Taste 1 – Taste 8	2 Byte	S, K, Ü

Funktion: Wertgeber (Tastenfunktion 1 Byte)

Objekt	Funktion	Name	Typ	Flag
<input type="checkbox"/> ←	Wertgeber 1 Byte	Taste 1 – Taste 8	1 Byte	S, K, Ü

Funktion: Wertgeber (Tastenfunktion 2 Byte)

Objekt	Funktion	Name	Typ	Flag
<input type="checkbox"/> ←	Wertgeber 2 Byte	Taste 1 – Taste 8	2 Byte	S, K, Ü

Funktion: Zwangsführung (für alle 8 Tasten)

Objekt	Funktion	Name	Typ	Flag
<input type="checkbox"/> ← 0 – 7	Zwangsführung	Taste 1 – Taste 8	2 Bit	S, K, Ü

Funktion: Steuerung

Objekt	Funktion	Name	Typ	Flag
<input type="checkbox"/> ←	Steuerung	Taste 1 – Taste 8	1 Bit	S, K, Ü

Die Funktionen Schalten, Dimmen, Jalousie, Lichtszenen-Nebenstelle, Wertgeber, Zwangsführung und Steuerung können je Taste ausgewählt werden. Dementsprechend ändern sich auch die Namen der Kommunikationsobjekte und die Objektabelle (dynamische Objektstruktur).

Funktionsbeschreibung

Schalten / Toggeln: Statusanzeige

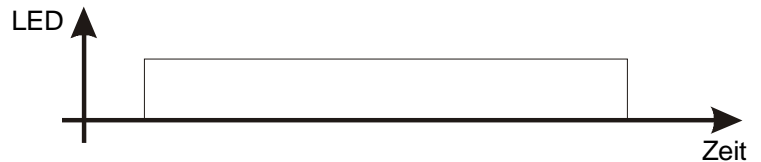
In Abhängigkeit der Parameter „Funktion-Status-LED“, „Bei Statusanzeige blinken?“ und „Zyklisches Senden“ zeigen die Status-LEDs der einzelnen Tasten bei der Funktion Schalten/Toggeln unterschiedliches Verhalten:

Betätigung der Taste:

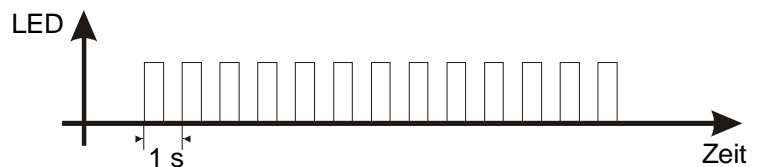
Tasten-
betätigung



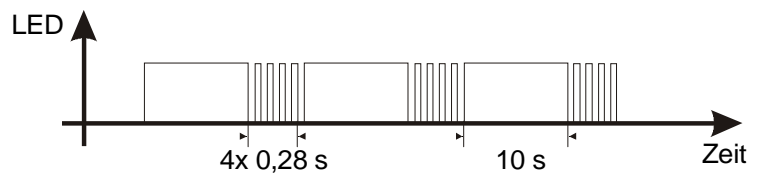
Funktion Status LED: Statusanzeige
 Statusanzeige blinken?: NEIN
 Zyklisches Senden: kein zykl. Senden



Funktion Status LED: Statusanzeige
 Statusanzeige blinken?: JA
 Zyklisches Senden: kein zykl. Senden



Funktion Status LED: Statusanzeige
 Statusanzeige blinken?: NEIN
 Zyklisches Senden: Senden bei EIN



Funktion Status LED: Statusanzeige
 Statusanzeige blinken?: JA
 Zyklisches Senden: Senden bei EIN



Funktionsbeschreibung

Wertgeber: Verstellung über langen Tastendruck

Bei einer Wertgeber Parametrierung ist eine Verstellung des zu sendenden Wertes über einen langen Tastendruck (>5s) möglich. Hierbei wird der aktuelle Wert jeweils um die parametrisierte Schrittweite erhöht und gesendet. Nach Loslassen der Taste bleibt der zuletzt gesendete Wert gespeichert. Beim nächsten langen Tastendruck ändert sich die Richtung der Wertverstellung.

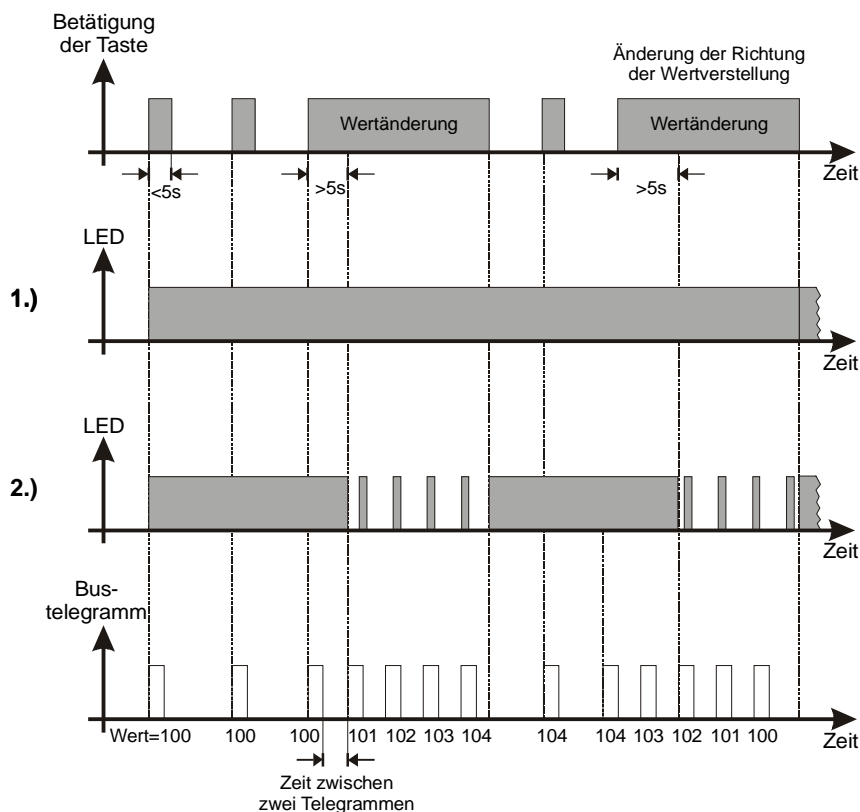
Die Status-LED zeigt je nach Parametrierung bei Wertverstellung unterschiedliches Verhalten (siehe Grafik):

- 1.) Funktion Status LED: Statusanzeige
 Statusanzeige blinken?: NEIN
 Funktion Status-LED bei Wertverstellung: Statusanzeige

Status-LED leuchtet immer.

- 2.) Funktion Status LED: Statusanzeige
 Statusanzeige blinken?: NEIN
 Funktion Status-LED bei Wertverstellung: Blinken bei Wertänderung

Bei Wertänderung blinkt die Status-LED mit jedem neuen Wert.



Tastenfunktion	Wertebereich	Schrittweiten
Lichtszenen ohne/mit Speicherfkt.	1 ... 8	---
Helligkeitswertgeber	0 ... 1500 Lux	50 Lux
Temperaturwertgeber	0 ... 40 °C	1 °C
Wertgeber 1 Byte	0 ... 255	1 ... 10
Wertgeber 2 Byte	0 ... 65535	1, 2, 5, 10, 20, 50, 75, 100, 200, 500, 700, 1000

Funktionsbeschreibung

Manuelle Bedienebenenumschaltung der 2 Bedienebenen

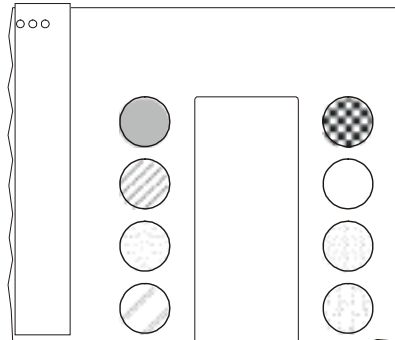
Der Tastsensor Komfort kann über einen 3-Tastengriff (1+5+8) und einen Tastencode zwischen zwei Bedienebenen umgeschaltet werden.

Hierbei können in Bedienebene 1 jeder Taste eine der Funktionen Schalten, Dimmen, Jalousie, Zwangsführung, Wertgeber/Lichtszenennebenstelle oder Steuerung zugeordnet werden.

In der Bedienebene 2 wird jeweils der linken und der rechten Tastenreihe eine Funktion aus den Funktionen der Tasten der Bedienebene 1 zugeordnet.

Bedienebene 1

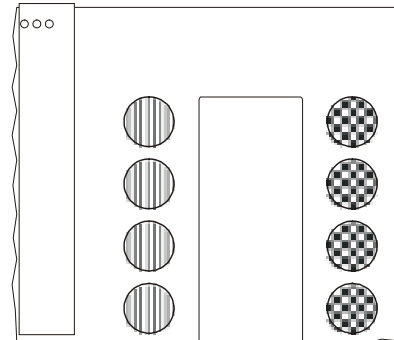
pro Taste eine Funktion aus:
Schalten, Dimmen, Jalousie, Zwangsführung,
Wertgeber/Lichtszenennebenstelle, Steuerung



Ausschnitt: Bedienfeld

Bedienebene 2

- linke Tastenreihe: 4 Tasten mit gleicher Funktion
- rechte Tastenreihe: 4 Tasten mit gleicher Funktion
- Funktion wählbar aus Funktionen der Bedienebene 1

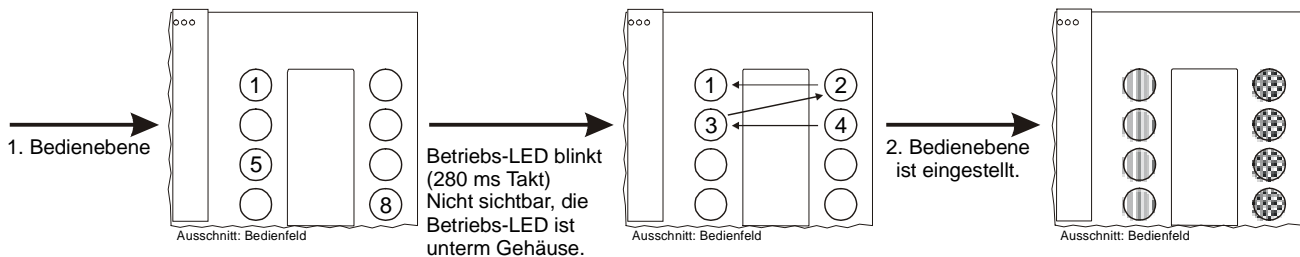


Ausschnitt: Bedienfeld

Eine Umschaltung zwischen den 2 Bedienebenen erfolgt über den 3-Tastengriff (1+5+8) für ca. 3s und einen parametrierbaren Tastencode. Die folgenden Abbildungen zeigen die manuelle Umschaltung von Bedienebene 1 auf Bedienebene 2. Die umgekehrte Richtung kann analog durchgeführt werden.

Umschaltung durch 3-Tastengriff:
auf Tasten 1+5+8 gleichzeitig
zwischen 3 und 8 Sek. drücken.

Tastencode eingeben:
4 Tasten nacheinander drücken
(z.B.: 4, 3, 2, 1) in einer Zeit
von je 5 s.



Bemerkungen:

Die Funktion der Betriebs-LED für eine aktive 1. Bedienebene wird auf der Karteikarte „Allgemein“ parametrierbar und die Funktion der Betriebs-LED für eine aktive 2. Bedienebene wird auf der Karteikarte „Bedienebene“ parametrierbar.

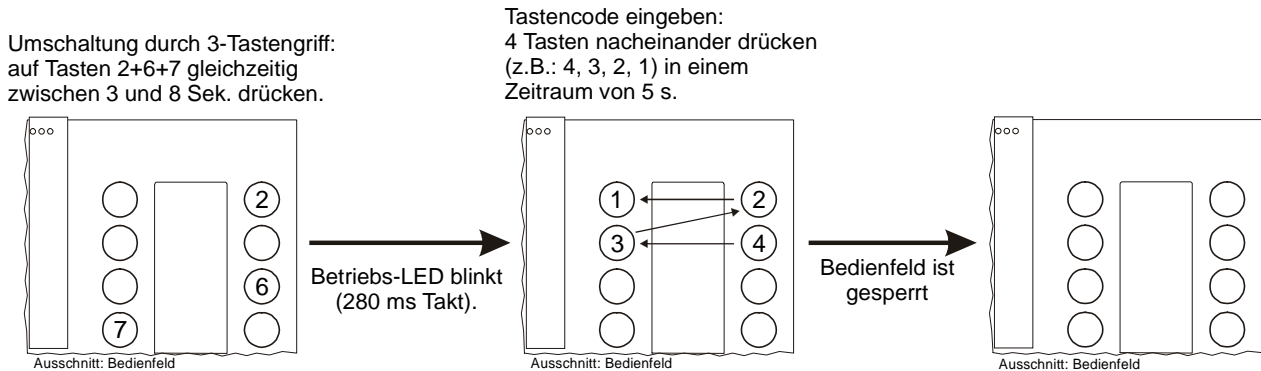
Die Betriebs-LED ist von aussen nicht sichtbar, da diese sich unter dem Gehäuseoberteil auf der Platine befindet.

Ist der Parameter „Umschaltverhalten“ auf „Umschalten auf Ebene 2 für einen Zeitraum“ parametrierbar, so schaltet eine aktivierte Bedienebene 2 sich automatisch nach einer eingestellten Zeit auf Bedienebene 1 zurück.

Funktionsbeschreibung

Tastensperrung durch Codierung:

- Eine Vorortbedienung zum Sperren des Tastsensors Komfort muß zunächst in der Software durch den Parameter „Sperrfunktion?“ freigegeben sein. Eine Tastensperrung des Bedienfeldes erfolgt über den 3-Tastengriff (2+6+7) für ca. 3 s und einen parametrierbaren Tastencode. Ein gesperrtes Bedienfeld wird über denselben Tastengriff und den aktuellen Tastencode wieder freigegeben. Die folgende Abbildung zeigt das Vorgehen zur Sperrung des Bedienfeldes.



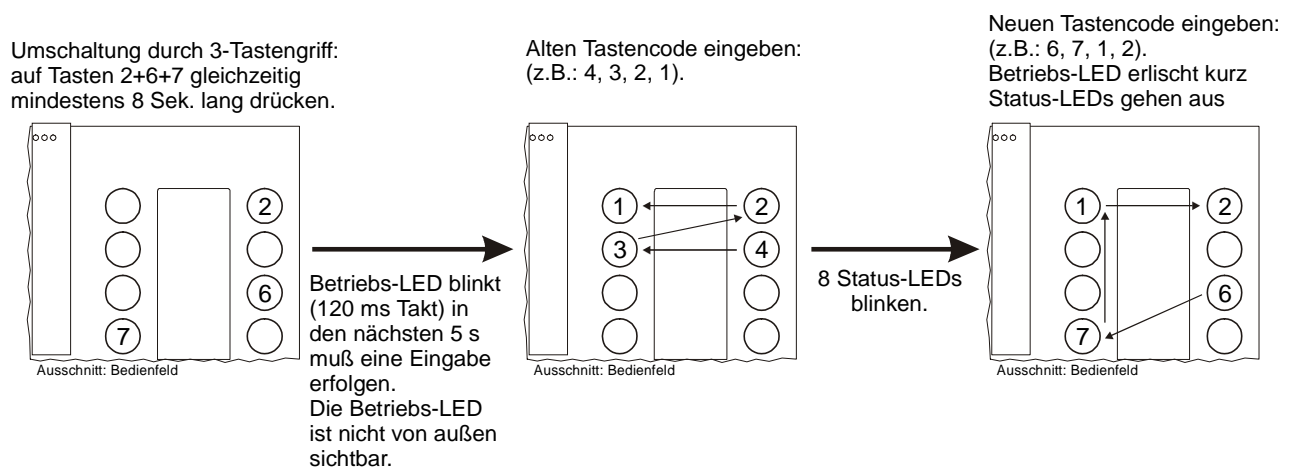
Bemerkungen:

Eine Tastensperrung kann sowohl aus Bedienebene 1 als auch aus Bedienebene 2 durchgeführt werden. Die Funktion der Betriebs-LED für einen gesperrten Tastsensor Komfort wird auf der Karteikarte „Allgemein“ eingestellt.

Funktionsbeschreibung

Änderung des Tastencodes:

- Eine Vorortverstellung des Tastencodes muß zunächst in der Software durch den Parameter „Vorortverstellung des Tastencodes“ freigegeben sein. Die Verstellung des Tastencodes erfolgt über den 3-Tastengriff (2+6+7) für mindestens 8 s gefolgt von der Eingabe des alten Tastencodes. Dieser wird durch Blinken aller 8 Status-LEDs bestätigt. Danach kann der neue Tastencode eingegeben werden. Die folgende Abbildung verdeutlicht das Vorgehen bei der Tastencodeänderung.



Bemerkung:

Eine Tastencodeänderung kann aus Bedienebene 1, Bedienebene 2 und bei gesperrten Bedienfeld erfolgen.

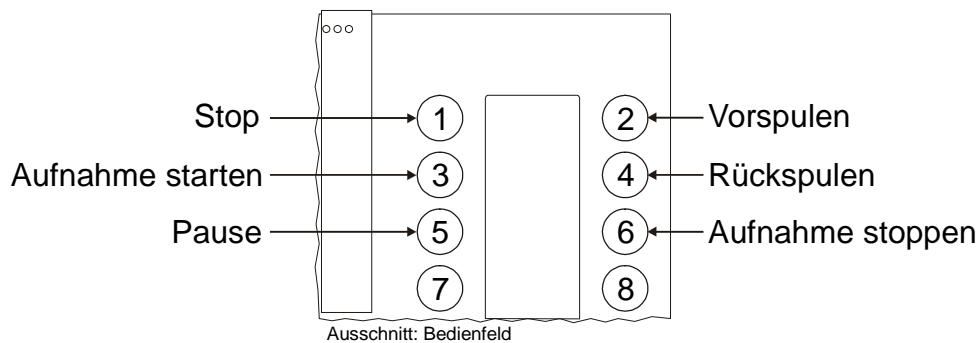
Funktionsbeschreibung:

Funktion Steuerung:

- Das Kommunikationsobjekt Steuerung ist wie folgt codiert:

Befehl	Binär	Hexadezimal	Dezimal
Stop	00000000	0	0
Pause	00000010	2	2
Aufnahme starten	00000100	4	4
Aufnahme stoppen	00001000	8	8
Vorspulen	00001001	9	9
Rückspulen	00001010	A	10

Beispiel einer Konfiguration zur Steuerung eines externen Speichers (z.B. Chipkarte):



Funktion Zwangsführung:

- Über das 2 Bit Zwangsführungsobjekt kann der Schaltkanal eines Schaltaktors unabhängig vom Schaltobjekt zu einer Schaltstellung gezwungen werden.
- Die Bedeutung des 2 Bit Telegramms ergibt sich aus der folgenden Tabelle:

Bit 1	Bit 0	Zwangsführung	Aktorzustand
0	0	AUS	Wert des Schaltobjekts
0	1	AUS	Wert des Schaltobjekts
1	1	EIN	AUS
1	1	EIN	EIN

Hierbei gibt Bit 1 des Zwangsführungsobjekts die Zwangsführung frei und Bit 0 legt den aufzuzwingenden Schaltzustand fest. Bei inaktiver Zwangsführung (Bit 1 = 0) ist Bit 0 bedeutungslos und der Schaltkanal wird durch das Schaltobjekt gesteuert.

Parameter		
Beschreibung	Wert	Kommentar
>> Allgemein		
Funktion Betriebs-LED	EIN AUS	Die grüne Betriebs-LED leuchtet nach Anlegen der Busspannung (EIN) oder ist immer aus (AUS).
Leuchtdauer der Status-LEDs bei Betätigungsanzeige	0,75 s 2,25 s 3 s	Leuchtdauer einer Status-LED zur Bestätigung eines Tastendrucks. Tritt nur in Verbindung mit „Funktion Status-LED = Betätigungsanzeige“ in Aktion.
Bedienebenen	eine zwei	Anzahl der Bedienebenen die genutzt werden können.
Sperrfunktion?	NEIN JA	Der Tastsensor kann über einen 3-Tastengriff gesperrt werden, so daß alle Tasten keine Aktion auslösen.
Funktion Betriebs-LED bei Sperrfunktion	immer AUS immer EIN blinken	Die Betriebs-LED ist bei gesperrtem Tastsensor immer AUS, immer EIN oder in einem Blinkmodus (1,6 s Takt).
>> Tasten 1 – 8		
Funktion Status-LED	LED immer AUS LED immer EIN Statusanzeige default bei Steuerung invertierte Statusanzeige Betätigungsanzeige default bei Schalten/Toggeln, Dimmen, Jalousie, Wertgeber, Lichtszenennebenstelle, Zwangsführung	Die Status LED ist immer aus. Die Status LED ist immer eingeschaltet. Status LED leuchtet nach erfolgreichem Senden oder Empfangen eines Telegramms und erlischt nach erfolgreichem Senden oder Empfangen eines AUS-Telegramms. (invertiert=umgekehrtes Verhalten) Die Status-LED leuchtet nach erfolgreichem Senden oder Empfangen eines EIN-/AUS-Telegramms für die unter „Leuchtdauer der Status-LED bei Betätigungsanzeige“ eingestellte Zeit.
Bei Statusanzeige blinken?	Nein JA	Statusanzeige: Status-LED leuchtet dauerhaft . Statusanzeige: Status-LED blinkt.
Funktion	keine Funktion Schalten/Toggeln Dimmen Jalousie Wertgeber/Lichtszenennebenstelle Zwangsführung Steuerung	Funktionsauswahl für die einzelnen Tasten.

Parameter		
Beschreibung	Wert	Kommentar
>> Funktion Schalten/Toggeln		
Befehl beim Drücken der Taste	keine Funktion EIN AUS UM	Es wird kein Telegramm ausgelöst. Es wird ein EIN-Telegramm ausgelöst. Es wird ein AUS-Telegramm ausgelöst. Der intern gespeicherte Schaltzustand wird umgeschaltet. Wenn der gespeicherte Zustand EIN (AUS) ist, wird ein AUS (EIN)-Telegramm ausgelöst.
Befehl beim Loslassen der Taste	keine Funktion EIN AUS UM	Es wird kein Telegramm ausgelöst. Es wird ein EIN-Telegramm ausgelöst. Es wird ein AUS-Telegramm ausgelöst. Der intern gespeicherte Schaltzustand wird umgeschaltet. Wenn der gespeicherte Zustand EIN (AUS) ist, wird ein AUS (EIN)-Telegramm ausgelöst.
Zyklisches Senden	kein zyklisches Senden Senden bei EIN Senden bei AUS Senden bei EIN und AUS	Das zyklische Senden ist inaktiv. Das zyklische Senden ist nur nach einem EIN-, AUS- oder nach einem EIN- und AUS- Telegramm aktiv.
Zyklisches Senden Basis (1 ... 255) x 5 s	1 ... 255 default Wert: 1	Definiert den Faktor für die zyklische Sendezeit. Zykl. Sendezeit = Basis x 5s x Faktor
Zyklisches Senden Faktor (1 ... 255)	1 ... 255 default Wert: 1	Definiert den Faktor für die zyklische Sendezeit. Zykl. Sendezeit = Basis x 5s x Faktor
Zyklisches Senden über Schaltobjekt starten?	JA NEIN	Das zyklische Senden kann zusätzlich über das Schaltobjekt gestartet werden.
Zyklisches Senden über Schaltobjekt unterbrechen?	JA NEIN	Das zyklische Senden kann zusätzlich über das Schaltobjekt beendet werden (Nur bei „Senden bei EIN“ oder „Senden bei AUS“ möglich).

Parameter		
Beschreibung	Wert	Kommentar
>> Funktion Dimmen		
Tastenfunktion	<p>Zweiflächenbedienung: heller (EIN)</p> <p>Zweiflächenbedienung: dunkler (AUS)</p> <p>Einflächenbedienung: heller/dunkler (UM)</p>	<p>Bei kurzem Tastendruck wird ein EIN-Telegramm, bei langem Tastendruck ein Dimmtelegramm (heller) ausgelöst.</p> <p>Bei kurzem Tastendruck wird ein AUS-Telegramm, bei langem Tastendruck ein Dimmtelegramm (dunkler) ausgelöst.</p> <p>Der intern gespeicherte Schaltzustand wird bei einem kurzen Tastendruck umgeschaltet. Wenn der gespeicherte Zustand EIN (AUS) ist, wird ein AUS (EIN) Telegramm ausgelöst. Bei einem langen Tastendruck wird nach einem „heller“- ein „dunkler“- Telegramm gesendet und umgekehrt.</p>
Zeit zwischen Schalten und Dimmen Basis	130 ms 260 ms 520 ms 1 s	Zeit, ab der die Funktion des langen Tastendrucks (dimmen) ausgeführt wird. Zeit = Basis x Faktor
Zeit zwischen Schalten und Dimmen Faktor	2 ... 127 default Wert: 3	Zeit, ab der die Funktion des langen Tastendrucks (Dimmen) ausgeführt wird. Default: 130ms x 3 = 390ms
heller dimmen um	100% 6% 50% 3% 25% 1,5% 12,5%	Mit einem Dimmtelegramm kann maximal um x% heller gedimmt werden.
dunkler dimmen um	100% 6% 50% 3% 25% 1,5% 12,5%	Mit einem Dimmtelegramm kann maximal um x% dunkler gedimmt werden.
Telegrammwiederholung?	JA NEIN	Zyklische Dimmtelegrammwiederholung während des Tastendrucks.
Zeit zwischen zwei Telegrammen	200 ms 750 ms 300 ms 1 s 400 ms 1.5 s 500 ms 2 s	Zeit zwischen zwei Telegrammen bei eingestellter Telegrammwiederholung. Jeweils nach Ablauf dieser Zeit wird ein neues Dimmtelegramm ausgelöst.
Stoptelegramm senden ?	JA NEIN	Beim Loslassen der Taste wird ein bzw. kein Stoptelegramm gesendet.

Parameter		
Beschreibung	Wert	Kommentar
>> Funktion Jalousie		
Tastenfunktion	AUF default: Tasten 1, 3, 5, 7	Bei kurzem Tastendruck wird ein STEP-Telegramm (AUF), bei langem Tastendruck ein MOVE-Telegramm (hoch) ausgelöst.
	AB default: Tasten 2, 4, 6, 8	Bei kurzem Tastendruck wird ein STEP-Telegramm (AB), bei langem Tastendruck ein MOVE-Telegramm (runter) ausgelöst.
Zeit zwischen Kurz- und Langzeitbetrieb Basis	8 ms 33 s 130 ms 2.1 s	Zeit, ab der die Funktion des langen Tastendrucks ausgeführt wird Zeit = Basis x Faktor (siehe Bild).
Zeit zwischen Kurz- und Langzeitbetrieb Faktor	0 ... 255 default Wert: 46	Zeit, ab der die Funktion des langen Tastendrucks ausgeführt wird Default: 8ms x 46 = 368ms (siehe Bild).
Lammellenverstellzeit Basis	8 ms 130 ms 2.1 s 33 s	Zeit, während der ein MOVE-Telegramm zur Lammellenverstellung durch Loslassen der Taste beendet werden kann Zeit = Basis x Faktor (siehe Bild).
Lammellenverstellzeit Faktor	0 ... 255 default Wert: 20	Zeit während der ein MOVE-Telegramm zur Lammellenverstellung durch Loslassen der Taste beendet werden kann. Default: 130ms x 20 = 1,6s
<p>Drücken</p> <p style="text-align: center;"> $T1$ → Loslassen = Step → keine Aktionen ↓ ↓ Step Move </p> <p>$T1$=Zeit zwischen Step und Move</p> <p>Mit dem Drücken der Taste wird ein STEP gesendet und die Zeit $T1$ gestartet. Wenn innerhalb von $T1$ wieder losgelassen wird, wird kein weiteres Telegramm gesendet. Dieser STEP dient zum Stoppen einer laufenden Dauerfahrt. Wenn die Taste länger als $T1$ gedrückt bleibt, wird nach Ablauf von $T1$ automatisch ein MOVE gesendet und die Zeit $T2$ wird gestartet. Wenn dann innerhalb von $T2$ wieder losgelassen wird, wird ein STEP gesendet. Diese Funktion wird zur Lammellenverstellung ($T2$) benutzt. $T2$ sollte einer 180° Lammellendrehung entsprechen.</p>		

Parameter		
Beschreibung	Wert	Kommentar
>> Funktion Wertgeber		
Tastenfunktion	Wertgeber 1 Byte Lichtszenenabruf mit Speicherfunktion Lichtszenenabruf ohne Speicherfunktion Helligkeitswertgeber Temperaturwertgeber Wertgeber 2 Byte	Auswahl für die einzustellenden Wertgeberfunktionen
Wert (0...255)	0 ... 255 default Wert: 0	Einstellung des zu sendenden Wertes bei Wertgeber 1 Byte
Wert (1...8)	1 ... 8 default Wert: 1	Einstellung der zu sendenden Lichtszene bei Lichtszenenabruf mit/ohne Speicherfunktion
Wert (0...1500 Lux)	0 ... 1500 Lux default Wert: 0 Lux	Einstellung des zu sendenden Helligkeitswertes bei Helligkeitswertgeber.
Wert (0...40 °C)	0 ... 40 °C default Wert: 0 °C	Einstellung des zu sendenden Temperaturwertes bei Temperaturwertgeber.
Wert (0...65535)	0 ... 65535 default Wert: 0	Einstellung des zu sendenden Wertes bei Wertgeber 2 Byte.
Verstellung über langen Tastendruck	gesperrt	Kein Verstellung über langen Tastendruck möglich.
	freigegeben	Bleibt die Taste mind. 5 s gedrückt, so wird der aktuelle Wert zyklisch um die parametrisierte Schrittweite (siehe unten) erhöht bzw. erniedrigt und gesendet. Nach Loslassen der Taste bleibt der zuletzt gesendete Wert gespeichert. Bei erneutem langen Tastendruck ändert sich die Richtung der Wertverstellung.
Funktion Status-LED bei Wertverstellung	Statusanzeige	Die Status-LED ist bei einem Wert=0 ausgeschaltet, ansonsten eingeschaltet.
	Blinken bei Wertänderung	Die Status-LED blinkt pro Wertänderung einmal.
Zeit zwischen zwei Telegrammen	0.5 s, 1 s, 1.5 s, 2 s default Wert: 1 s	Zeit zwischen zwei Telegrammen zur Wertänderung.
Schrittweite	1 ... 10 default Wert: 1	Schrittweite, um die der eingestellte Wert bei langem Tastendruck und parametrisierten Wertgeber 1 Byte erniedrigt bzw. erhöht wird.
Schrittweite	1, 2, 5, 10, 20, 50, 75, 100, 200, 500, 750, 1000	Schrittweite, um die der eingestellte Wert bei langem Tastendruck und parametrisierten Wertgeber 2 Byte erniedrigt bzw. erhöht wird.

Parameter		
Beschreibung	Wert	Kommentar
>> Funktion Zwangsführung		
Befehl beim Drücken der Taste	keine Funktion 10: Zwangsf. EIN und Aktor AUS 11: Zwangsf. EIN und Aktor EIN 01: Zwangsf. AUS 00: Zwangsf. AUS	2 Bit Zwangsführungsbefehl, der beim Drücken der Taste gesendet wird.
Befehl beim Loslassen der Taste	keine Funktion 10: Zwangsf. EIN und Aktor AUS 11: Zwangsf. EIN und Aktor EIN 01: Zwangsf. AUS 00: Zwangsf. AUS	2 Bit Zwangsführungsbefehl, der beim Loslassen der Taste gesendet wird.
>> Funktion Steuerung		
Senden bei Drücken der Taste?	JA NEIN	Beim Drücken der Taste wird ein/kein Steuerungsbefehl gesendet. (JA/NEIN)
Befehl beim Drücken der Taste	Wiedergabe starten Aufnahme starten Vorspulen Rückspulen Pause Stop	Definiert den Befehl der beim Drücken der Taste gesendet wird.
Senden bei Loslassen der Taste?	JA NEIN	Beim Loslassen der Taste wird ein/kein Steuerungsbefehl gesendet (JA/NEIN).
Befehl beim Loslassen der Taste	Stop Pause	Definiert den Befehl der beim Loslassen der Taste gesendet wird.

Parameter		
Beschreibung	Wert	Kommentar
>> Bedienebene		
Linke Tastenreihe wie Taste (1...8)	1 ... 8 default Wert: 1	Definiert die Funktion der linken Tastenreihe der 2. Bedienebene. Die Funktion ist wählbar aus den Tastenfunktionen der 1. Bedienebene.
Rechte Tastenreihe wie Taste (1...8)	1 ... 8 default Wert: 2	Definiert die Funktion der rechten Tastenreihe der 2. Bedienebene. Die Funktion ist wählbar aus den Tastenfunktionen der 1. Bedienebene.
Umschaltverhalten	kein zeitliches Verhalten Umschaltung auf Ebene 2 für einen Zeitraum	Die Umschaltung von der 2. Bedienebene in die 1. Bedienebene erfolgt nicht automatisch. Die Umschaltung von der 2. Bedienebene in die 1. Bedienebene erfolgt über eine Zeitfunktion.
Zeitraum Basis	300 ms, 500 ms 1 s, 5 s 1 min, 5 min, 60 min	Zeitraum nach dem eine Umschaltung von der 2. Bedienebene in die 1. Bedienebene erfolgt. Zeitraum = Basis x Faktor
Zeitraum Faktor (3...255)	3 ... 255 default Wert: 3	Zeitraum nach dem eine Umschaltung von der 2. Bedienebene in die 1. Bedienebene erfolgt. Default: 1s x 3 = 3s

Parameter		
Beschreibung	Wert	Kommentar
>> Tastencode		
1. Taste	Taste 1 Taste 5 Taste 2 Taste 6 Taste 3 Taste 7 Taste 4 Taste 8	Definiert die 1. Taste des Tastencodes. Der Tastencode wird zur Umschaltung der Bedienebenen und zur Aktivierung der Sperrfunktion des Tastsensors verwendet.
2. Taste	Taste 1 Taste 5 Taste 2 Taste 6 Taste 3 Taste 7 Taste 4 Taste 8	Definiert die 2. Taste des Tastencodes. Der Tastencode wird zur Umschaltung der Bedienebenen und zur Aktivierung der Sperrfunktion des Tastsensors verwendet.
3. Taste	Taste 1 Taste 5 Taste 2 Taste 6 Taste 3 Taste 7 Taste 4 Taste 8	Definiert die 3. Taste des Tastencodes. Der Tastencode wird zur Umschaltung der Bedienebenen und zur Aktivierung der Sperrfunktion des Tastsensors verwendet.
4. Taste	Taste 1 Taste 5 Taste 2 Taste 6 Taste 3 Taste 7 Taste 4 Taste 8	Definiert die 4. Taste des Tastencodes. Der Tastencode wird zur Umschaltung der Bedienebenen und zur Aktivierung der Sperrfunktion des Tastsensors verwendet.
Vorortverstellung des Tastencodes	gesperrt	Eine Vorortverstellung des Tastencodes ist nicht möglich.
	freigegeben	Der Tastencode kann per 3-Tastengriff verstellt werden (vergl. Funktionsbeschreibung).

Bemerkungen zur Software

Zur Bearbeitung aller Parameter, muß die Parameterbearbeitung auf „Voller Zugriff“ (VZ) eingestellt sein.

Funktion Schalten:

- Für die Zweiflächenbedienung müssen die Objekte der zusammengehörigen Tasten mit der selben Gruppenadresse belegt werden.
- Ist die Status-LED nicht auf „immer EIN“ oder „immer AUS“ parametrierung, dann wird das zyklische Senden durch 4maliges Blinken der Status-LED im Abstand von ca. 10 s angezeigt. Dazwischen wird die LED entsprechend der Parametrierung geschaltet.

Funktion Dimmen

- Für die korrekte Funktion der Status-LED bei Statusanzeige muß der angeschlossene Dimmaktor seinen Status an das Schaltobjekt zurücksenden (Ü-Flag setzen).
- Für die korrekte Funktion der Einflächenbedienung (heller/dunkler (UM)) muß der angeschlossene Dimmaktor ebenfalls seinen Status an das Schaltobjekt zurücksenden (Ü-Flag setzen).
- Für die Zweiflächenbedienung müssen die Objekte der zusammengehörigen Tasten mit der selben Gruppenadresse belegt werden.

Funktion Jalousie

- Die Funktion Jalousie unterstützt nur die Zweiflächenbedienung. Dazu müssen jeweils die Kurzzeit-Objekte (STEP) und die Langzeit-Objekte (MOVE) der zusammengehörigen Tasten mit derselben Gruppenadresse belegt werden.

Busspannungsausfall

- Eine aktive Sperrfunktion und der aktuelle Tastencode bleiben bei Busspannungsausfall und –wiederkehr erhalten.
- Funktion Wertgeber: Bei der Wertverstellung über einen langen Tastendruck, werden die neu eingestellten Werte nur im RAM abgespeichert, d.h., daß diese Werte nach einem Spannungsausfall oder einem Bus-Reset durch die voreingestellten Werte, die über die ETS parametrierung wurden, wieder ersetzt werden.
- Eine eingestellte Bedienebene 2 wird bei Busspannungsausfall auf Bedienebene 1 zurückgesetzt.